

EMMY-WERNER-HAUS WOHNGRUPPE 15

Intensivpädagogische Wohngruppe im Rahmen freiheitsentziehender Maßnahmen mit gleichzeitiger aufsuchender ambulanter Psychotherapie/Traumatherapie

/// Angebot

In der Wohngruppe 15 leben sechs männliche¹ Kinder und Jugendliche ab einem Alter von 12 Jahren. Die Kinder und Jugendlichen bringen hoch belastende Biographien mit, die in der Regel mit kumulativen, nicht bewältigten Traumatisierungserfahrungen (Gewalt, Vernachlässigung etc.) einhergehen. Sie haben unsichere bis hin zu desorganisierte Bindungsmuster entwickelt und zeigen defizitäre Bindungsstrategien, nicht adäquate Stressbewältigungskompetenzen, eine beeinträchtigte Selbst- und Affektregulation sowie geminderte Selbstreflexions- und Mentalisierungsfunktionen.

Bei allen Kindern und Jugendlichen ist ein psychiatrischer Behandlungsbedarf diagnostiziert, der eine psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung erforderlich macht.

/// Pädagogisches Angebot

Wir bieten diesen Kindern und Jugendlichen einen Lebensraum, in dem sie sich sicher und angenommen fühlen und individuell gefördert werden können. Durch die Strukturierung des Alltags, die traumapädagogische und ressourcenorientierte Fallarbeit, die traumazentrierte Gesprächsführung, die erlebnis- und freizeitpädagogischen Angebote und die Familienarbeit erfahren die Kinder und Jugendlichen einen sicheren Ort, in dem sie sich selbstwirksam erleben. Sie erfahren einen geschützten Rahmen, in dem sie gehalten und ausgehalten werden und sich dem pädagogischen Bemühen nicht einfach entziehen können. Die über den Freiheitsentzug erreichte Anwesenheit dieser Kinder und Jugendlichen ist notwendig, um sie überhaupt pädagogisch und auch therapeutisch erreichen zu können.

Die bislang angewandte entwicklungsgefährdende Überlebensstrategie des Weglaufens (Flight-Modus) wird damit eingeschränkt. Die Wohngruppe bietet den Kindern und Jugendlichen ein therapeutisches Milieu und einen Schutzraum für sich selber.



¹ gemeint sind auch trans*, inter*, non-binäre Menschen

/// Therapie

Die therapeutische Behandlung der Kinder und Jugendlichen erfolgt durch die LWL-Klinik in der Haard, Marl-Sinsen, im Rahmen einer aufsuchenden ambulanten Psychotherapie/Traumatherapie. Im Rahmen dieser Behandlung werden die Kinder und Jugendlichen als Patienten in der Institutsambulanz der Klinik aufgenommen. Die therapeutischen Interventionen finden in unserer Wohngruppe als Homebase statt und sind in den Tagesablauf integriert. Die Ärzt*innen und Therapeut*innen der Klinik suchen die Kinder und Jugendlichen in der Wohngruppe auf und behandeln vor Ort. Alle therapeutischen und pädagogischen Interventionen sind aufeinander abgestimmt. Sie bilden das spezielle therapeutische Milieu der Wohngruppe.

Die medizinischen Leistungen werden über die Krankenkassen abgerechnet.



Rechtsgrundlagen:

§ 27 i. V. m. §§ 34, 35a SGB VIII
§ 1631b BGB

Aufnahmealter: 12-17 Jahre

Platzzahl: 6

Stellenschlüssel: 1:0,71